

What's cooking?

Von GingerSnaps

Kapitel 12: Barbeque mit sogenannten Freunden

Als Derek und Stiles einander am kommenden Morgen in der Küche der Casa Stilinski über einem dampfenden Becher Kaffee gegenüber saßen, wollte Stiles wissen:

„Denkst du eigentlich immer noch, es sei eine gute Idee, es auch dem Rest der Truppe zu verraten, dass wir nun zusammen sind?“

„Wieso? Zweifelst du etwa schon wieder an uns?“ erkundigte sich Derek ein klein wenig alarmiert.

Der Jüngere langte über den Tisch, nahm eine der Hände seines Gefährten und platzierte einen Kuss darauf:

„Nicht im Geringsten!“ versicherte er: „Ich wollte nur ganz sicher gehen, dass du es ihnen wirklich sagen willst, denn eines ist sicher wie das Amen in der Kirche, nämlich dass sie dumme Sprüche machen werden.“

„Davon gehe ich auch aus.“ bestätigte der Werwolf: „Aber das ist mir egal. Außerdem werden sie es früher oder später ohnehin mitbekommen, denn ich habe nicht vor, es zu verheimlichen. Ich würde also vorschlagen, dass wir es so schnell wie möglich hinter uns bringen.“

Stiles nickte:

„Ich bin einverstanden. Also wann und wo?“

„Wie heißt es so schön? Es gibt keine Zeit wie die Gegenwart. Warum also nicht heute Nachmittag bei mir zuhause? Weihnen wir doch meinen neuen Grill ein. Wenn sie alle den Mund voll haben, dann halten sie ja vielleicht die Schnauze und nerven uns nicht?“ antwortete Derek hoffnungsvoll.

Und damit war es entschieden. Sie versendeten eine Nachricht an alle die es betraf und verabschiedeten sich für's Erste von einander, da es für Stiles Zeit wurde, in die Schule zu gehen.

Scott hatte sich bereit erklärt, Stiles bei den Vorbereitungen für das Barbeque behilflich zu sein und so schleppten die beiden Freunde nach Schulschluss mehrere volle Tragetaschen mit Lebensmitteln und Getränken die vielen Treppen zu Dereks Loft hinauf.

Derek hatte hier bereits den Tisch gedeckt und half ihnen nun dabei, das Grillgut einzulegen, Burger zu formen, die Salate vorzubereiten und die Getränke für später kalt zu stellen.

Um kurz nach vier waren die geladenen Gäste schließlich vollzählig eingetroffen; Malia, Lydia, Kira, Peter, Liam, Mason und Corey. Nachdem jeder seinen Platz gefunden und sein Wunschgetränk erhalten hatten, spürten Derek und Stiles die erwartungsvollen Blicke der Anderen auf sich ruhen. Scott hatte sich angeboten, sich an den Grill zu stellen, damit die beiden Männer sich um weiter nichts als ihr großes Coming Out sorgen mussten.

Das junge Paar tauschte einen Blick, sie nickten einander zu und schließlich übernahm es Derek die Neuigkeiten mitzuteilen. Hierzu erhob er sich und erklärte grimmig:

„Stiles und ich haben euch einzuladen, um euch zu sagen, dass wir zusammen sind. Also als Paar, versteht ihr? Als Liebespaar, nur damit keine Missverständnisse entstehen. Hat etwa jemand ein Problem damit?“

Der Werwolf warf einen finsternen Blick in die Runde.

Dies war rhetorisch vielleicht nicht die eleganteste Art und Weise, diese Neuigkeit kundzutun. Andererseits hatte Derek ja auch noch nie unter dem Verdacht gestanden, ein großer Redner zu sein.

Einen Moment lang herrschte Stille.

Peter war natürlich der Erste, der sich zu Wort meldete, denn anders als sein Neffe liebte er den Klang seiner eigenen Stimme:

„Wow, das sind ja vielleicht Neuigkeiten! Wer hätte das gedacht? Nun bleibt eigentlich nur noch eine Frage offen.“

Er machte eine dramatische Pause:

„Wer ist Top und wer ist Bottom?“

Stiles wurde ein wenig blass, Derek funkelte seinen Onkel leise knurrend finster an, doch es war Malia, die darauf konterte:

„Also wirklich Dad! So etwas fragt man doch nicht!“

Stiles wollte sich schon bei seiner Ex für diese unerwartete, kleine Hilfestellung bedanken, da fügte diese mit einem frechen Grinsen hinzu:

„Außerdem ist es doch vollkommen offensichtlich, dass die beiden noch dabei sind auszuhandeln, wer Werfer und wer Fänger ist.“

„Oh verdammt, halt die Klappe, Bitch!“ entrüstete sich Stiles nun.

Malias Grinsen wurde breiter:

„Was denn? Das wird man doch wohl noch sagen dürfen. Außerdem habe ich jedes Recht dich ein wenig zu quälen, wo du doch scheinbar beschlossen hast, dich einmal quer durch meinen Stammbaum zu vögeln, nachdem es mit uns aus ist. Wer kommt als nächstes. Mein Vater vielleicht?“

Sie machte ein angewidertes Gesicht.

Peter hingegen ließ die Anwesenden wissen:

„Wieso nicht? Also ich wäre dabei!“

„Dad!“ rief Malia entsetzt und Derek drohte:

„Halt sofort die Klappe Peter, sonst reiße ich dir die Eier ab und stopf' sie dir ins Maul!“

Peter beeindruckte das herzlich wenig, denn er schob hinterher:

„Was denn? Das kommt auch dir zugute, Neffe, denn ich könnte unserem süßen, kleinen Stiles hier sicherlich noch ein paar Kunststückchen beibringen.“

Derek verwandelte sich und war im Begriff, einmal quer über den Tisch hinweg zu hechten, um seinem Onkel die Kehle herauszureißen, doch nun hielt es ihrer aller Alpha für notwendig zu intervenieren:

„Hört auf euch wie die letzten Arschgeigen aufzuführen, sondern unterstützt die beiden gefälligst!“ herrschte er die Truppe an.

Darauf meldete sich Lydia zu Wort, die versicherte:

„Also ich kann nur sagen, ich freue mich für euch Zwei.“ Dann schob sie nachdenklich hinterher: „Obwohl ich langsam beginne mich zu fragen, ob es etwas mir zu tun hat? Erst Jackson und nun Stiles? Aber Hauptsache, ihr beide seid glücklich.“ sie blickte die beiden prüfend an und forschte nach: „Seid ihr denn glücklich?“

Stiles blickte Derek an, lehnte sich dann zu einem Kuss zu diesem herüber und bestätigte:

„Oh ja, das sind wir!“

„Also ich verstehe überhaupt nicht, was der ganze Wirbel soll? Ihr seid zusammen? Mazel Tov! Das ist doch schön.“ beteuerte Liam, nur um dann hinzuzufügen: „Bei Stiles wundert es mich auch kein bisschen. Mir war schon lange klar, dass der schwul sein muss. Bei Derek war ich allerdings echt überrascht. Aber was soll's? So kann man sich irren.“

Als Mason Stiles Gesichtszüge bei diesen Worten entgleisen sah, stieß er seinem besten Freund Liam den Ellenbogen in die Seite und versicherte schnell:

„Also ich finde das mit euch beiden toll, Leute! Ich wünsche euch, dass ihr sehr glücklich miteinander werdet!“ Er grinste zu Corey hinüber, verschränkte ihrer beider Finger miteinander und fügte hinzu: „Und aus der schwulen Perspektive heraus muss ich sagen, ihr seid echt ein verdammt heißes Paar.“

„Wenigstens einer der es schafft, kein vollkommen dummes Zeug zu reden. Vielen Dank, Mason!“ erwiderte Scott erleichtert, klopfte ihm anerkennend auf die Schulter und legte ihm zur Belohnung den ersten Burger auf den Teller. Streng fügte er hinzu: „Und jetzt stoßen wir auf die Liebe an und beenden damit dieses Thema, haben das alle verstanden?“

Und tatsächlich hatten Derek und Stiles ihren Spießbrutenlauf damit endlich hinter sich. Niemand verlor noch ein weiteres Wort über ihre junge Beziehung. Stattdessen reichte man sich Salatschüsseln, Dips und Grillgut herum und fiel rasch in ein gefräßiges Schweigen.

Das Paar konnte aufatmen auf und endlich den Rest des Abend bei gutem Essen und dem Zusammensein mit ihrem Rudel unbeschwert genießen.